

Kunst und Kultur Bitsch präsentiert:

Die Siegerbilder des Zeichnungswettbewerb mit den Schulstufen 1 – 9 des Bezirks Östlich Raron





## Themen

Zeichnungswettbewerb «lischer Wallis»

## Interview

mit Monika König,  
Aletschtourismus

## Letzte Seite

Schlusspunkt

## Herausgeber:

KuK Bitsch

## Auflage:

1'800 Expl.

## Verteilgebiet:

Bitsch, Bister,  
Goppisberg,  
Mörel-Filet,  
Riederalp, Ried-  
Mörel, Greich,  
Grengiols,  
Bettmeralp,  
Betten

## Gestaltung:

Didier Julier

## Bilder &

## Interview:

Corinne Wyssen  
Christine Eggs

## Website:

[www.kuk-bitsch.ch](http://www.kuk-bitsch.ch)

## Mail:

[info@kuk-bitsch.ch](mailto:info@kuk-bitsch.ch)

## Liebe Leserinnen und Leser

Wir haben unser Zeichnungsprojekt «lischer Wallis» mit den Oberwalliser Schulklassen aus dem Bezirk Östlich Raron dank der grosszügigen Unterstützungen und Spenden durch Firmen, Gemeinden und Private erfolgreich durchführen können.

Für uns und die Jury waren das alles Siegerbilder, doch mussten aus allen Zeichnungen der verschiedenen Klassenstufen 1 – 9 die besten acht ausgewählt werden. Unsere Jury bestand aus Stefan Gundi, Antonia Wenger und Jaqueline Schwery. Die Papiertragtaschen werden ab Anfangs Juli in Bitsch, Mörel-Filet, Grengiols sowie bei Aletschtourismus, Raffeisenbank Bitsch und Restaurant Zmatt erhältlich sein.

Und nun wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen.

Didier Julier, Präsident KuK Bitsch

**In eigener Sache:** Aus Gesundheitlichen Gründen werde ich mich aus dem Vorstand von KuK Bitsch per Ende Juli zurückziehen. Es war und ist mir eine Freude zu sehen, wie sich dieser Verein entwickelt, wächst und gedeiht.

Herzlichst, Didier Julier



*Kochkunst ist, mit Sinn und Geschmack das Beste aus der Natur herauszuholen.*



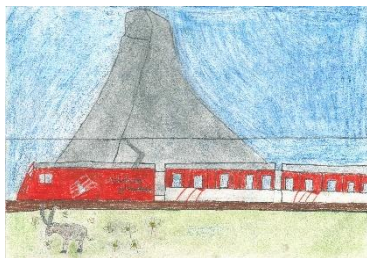
## Siegerzeichnungen Zeichnungswettbewerb «lischers Wallis»



Luna Schöpfer, 6 H



Lukas Gundi, 3H



Ruben Kaspar, 5 H



Sophie Hallenbarter, 3 OS



Esther Wachenheim, 3 OS



Svenja Burgener, Jonas Gröching,  
Samuel Ittig, Anina Steffen, 2 OS1



Salamo Wenger, Julia Schallbatter,  
Thais Herreros, Joël Venetz, 2 OS2



Milena Sarah Brutsche, 4 H

## «So Gutes, so nah»

Montag, 16. Juni 2019. Bald neigt sich ein sonniger heisser Tag wieder dem Ende zu. An solch einem Tag sucht man gern Abkühlung. Sei es im Schwimmbad, im Schatten der Bäume, bei einem kühlen Getränk oder gar einem Ausflug in die Berge. In einem Tal wie diesem haben wir doch weiss Gott genug Auswahl für solche Ausflüge. Doch ist uns dieses Angebot auch wirklich bewusst?

Monika König, Bereichsleiterin Marketing und Kommunikation der Aletsch Arena gibt uns einen Einblick über die Vielfalt des Gebiets und was das Unternehmen alles anbietet.

«In der Schweiz sind Riederalp, Bettmeralp und Fiesch sicherlich vielen ein Begriff. Um Touristen aus aller Welt zu locken, arbeiten wir nun seit ca. 2 Jahren auch mit den sogenannten Fernmärkten. So ergab es sich, dass im August 2018 der Hunan Satellite TV, einer der grössten Fernsehsendern Chinas, auf der Bettmeralp Aufnahmen für eine seiner erfolgreichen Sendungen mit fast 500 Millionen Zuschauern machte», so Monika König.

Bereits für Kinder ab 4 Jahren wird ein wöchentlich wechselndes Programm zusammengestellt.

Kunterbuntes Malen, Schnitzeljagd, Chritterhägsl

und Gogwärgini sind nur ein paar Stichwörter der Programmvielfalt. Tatkräftig werden sie dabei von Gletschi, dem Gletscherfloh unterstützt. Mit seinem blauen Fell, der roten Nase und den Schuhen erkennt



man das Maskottchen der Aletsch Arena schon von weitem – obwohl er nur 2 Millimeter gross ist. «Sein Aussehen und den Namen durften damals alle Schüler der Schule Aletsch per Strichliste mitbestimmen», so Monika König.

«Mit Nervenkitzel, spannenden Sportturnieren und Techniktrainings wollen wir auch Jugendliche ab 11 Jahren für unsere Region begeistern», so Monika König weiter. «Beispielsweise mit den Mountaincarts - eine Kombination aus Go-Kart und Schlitten – kann man von der Blauseestation zur Talstation Moosfluh fahren. Oder bei einem Minigolfturnier zeigen wie treffsicher man ist.»



Am meisten hat Aletsch Arena aber für Naturliebhaber und Sportfreaks zu bieten. Die Natur ist so vielseitig wie auch das Angebot. Ein Highlight ist sicherlich der grosse Aletschgletscher. Mit seinen 23 km Länge ist er der längste Eisstrom der Alpen. Würde diese 11 Milliarden Tonnen schwere Schönheit komplett abschmelzen, könnte sie für 4 ½ Jahre jeden Erdenbürger täglich mit einem Liter Wasser versorgen. Bei geführten Gletscherwanderungen in die tiefblauen Eishöhlen spürt man gar den Atem des «ewigen Eises». Mutige können sich bei einer Gletschertour sogar gut gesichert in eine Gletscherspalte abseilen lassen. Doch schon nur der Anblick dieses Riesen schlägt vielen den Atem und das bestätigt auch die Auszeichnung für «das Beste Panorama 2018», welches zurecht an die Aletsch Arena ging.

Auch die Tier- und Pflanzenwelt hat unglaubliches zu bieten. Die Arven, die den Hauptbaumbestand des geschützten Aletschwaldes in der Aletsch Arena sind, sind teils über 900 Jahre alt und gelten so als die ältesten Bäume der Schweiz. Ab Juni säumen wunderschöne blühende Alpenrosen die Wanderwege. Über weitere Schätze, die am Wegesrand wachsen, wird einem bei einer Kräutertour gezeigt. Im Alpengarten der



Villa Cassel erfährt man, welche Köstlichkeiten aus den Wildkräutern und Beeren des Aletschgebiets hergestellt werden können.

Gämse, Tannenhäher, Murmeltiere, Adler und Birkhuhn sind nur ein paar Tiere, die den Aletschwald ihr Zuhause nennen dürfen. Gehört man zu den Frühaufstehern, kann man bei einer Wildbeobachtung dem Morgenkonzert der Vögel lauschen und sich anschliessend mit einem ortskundigen Mitarbeiter zu versteckten Plätzen der Tierwelt aufmachen. Im Herbst hört man dabei mit ziemlicher Sicherheit das Röhren des Hirsches durch den Aletschwald. Für Familien mit Kindern ist das Geissen-Trekking im Betten-Dorf und der Tierpark Aletsch in Fiesch ein Ausflug wert.

Erneuter Platz 1 im Bereich «Ruhe und Erholung» sichert sich die Aletsch Arena bei der Studie «Best Ski Resort 2018». Doch nicht nur im Winter ist Entspannung ein beliebter Grund um in die Region zu kommen. Frische Bergluft, Ruhe und eine atemberaubende



Bergluft reichen aus um den Alltag zu vergessen. Um den Körper, Geist und Seele wieder in Einklang zu bringen bietet sich eine Meditationswanderung in Verbindung mit Yoga im Aletschwald doch geradezu an. Oder wie wär's mit Waldbaden? Waldbaden ist in Japan nicht nur Tradition, sondern gilt auch als Medizin. Und dafür ist die Aletsch Arena doch ideal.

Die Aletsch Arena kann man noch auf viele weitere Arten erleben, doch würde dies unser Magazin sprengen. Daher liebe Leser und Leserinnen lege ich euch ihre Website [www.aletscharena.ch](http://www.aletscharena.ch) ans Herz. Wir müssen nicht viele Kilometer weit fahren oder fliegen, um einen schönen Tag oder Ferien zu verbringen. Die Aletsch Arena wird euch verzaubern – so Gutes so nah.



## Vorschau Frühling / Sommer / Herbst 2019:

**Ausstellung der Bilder Zeichnungswettbewerb «lischers Wallis»**  
24.08 / 25.08 / 31.08 & 01.09.2019 im Vereinsstall jeweils von  
13.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Abgabe der Stühle für den Wettbewerb**  
31.08 & 01.09.2019 von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

### 1. Sept. – 14. Sept 2019:

Ausstellung mit Exponaten des Stuhls – Wettbewerbs



### 14. Sept. Prämierung und Auktion

Die Sieger des Stuhlwettbewerbs werden prämiert und  
anschliessend werden alle Exponate versteigert.

**Unsere Hauptsponsoren des Zeichnungswettbewerbs  
«lischers Wallis». Herzlichen Dank!**



GEMEINDE GRENGIOLS



**Gemeinde Bitsch**  
familien- und steuerfreundlich

**RAIFFEISEN**  
Inschi Bank Aletsch-Goms